

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 128.

Dienstag den 8. Mai.

1855.

### Matinée musicale im Saale der Loge Balduin.

Die beiden sehr schätzenswerthen Mitglieder unserer Oper, die Herren Heinrich Behr und Carl Schneider, hatten für den Vormittag des 6. Mai eine musikalische Aufführung zum Besten einer bedrängten Familie im oben genannten Locale veranstaltet, und außer der gegenwärtig hier verweilenden k. k. Hof-Opernsängerin Fräulein Theresie Lietzens aus Wien auch noch einige der ersten hiesigen Kunstnotabilitäten dazu gewonnen. Daß bei der Vereinigung so bedeutender Kräfte das Resultat in künstlerischer Beziehung nur ein schönes sein würde, konnte man mit Bestimmtheit voraussehen. Sehr interessant war es, Fräulein Lietzens auch einmal im Concertsaal zu hören. Das erste Stück, das diese vortreffliche Sängerin vortrug, war die Arie der Gräfin aus „Figaro's Hochzeit.“ Wir haben diese unvergänglich schöne Arie hier sehr oft gehört — sie ist seit Jahren eine stehende Nummer in den Programmen unserer großen Concertinstitute und kehrt fast in jeder außerordentlichen Aufführung höheren Ranges wieder — selten aber ist das Musikstück in solcher Vollendung zu Gehör gekommen, wie diesmal durch unsere ausgezeichnete Gastin. Es liegt ein eigenthümlicher, außerordentlich wohlthuender Reiz in dem Gesange des Fräulein Lietzens: muß man sich vollkommen beständig finden durch die treffliche Gesangs- und Singschulung und ist diese Gediegenheit ihres musikalischen Fonds namentlich auch für den Musiker und den tiefer in das Wesen der Musik eingedrungenen Kunstfreund von hohem Interesse, so entzückt nicht minder der natürliche Wohlklang ihres Organs; am meisten aber verleiht das sittlich Edle und Reine in dem Gesange diesem einen unwiderstehlichen Zauber. Daß Fräulein Lietzens als Liedersängerin nicht minder bedeutend, wie als Concert- und Theater-Opernsängerin ist, bewies glänzend ihr Vortrag der beiden herrlichen Compositionen dieses Genres: „Sonnenschein“ von Robert Schumann und „Auf dem Wasser zu singen“ von Franz Schubert. — Hoffentlich hören wir die Gastin noch öfter in der Oper; recht sehr ist es aber zu wünschen, daß ihr Gastspiel auch eine numerisch größere Theilnahme als bisher finden möge: in unserer an wirklichen Kunstängern so armen Zeit sollte Keiner von denen, die überhaupt Sinn und Verstand für das Schöne haben, sich eine solche nicht allzu oft gebotene Gelegenheit entschläpfen lassen, einmal etwas so Vorzügliches zu hören. — Die übrigen Gesangsleistungen der Aufführung waren die Arie des Radoel aus „Jaffonda“, sehr brav und mit Wärme der Empfindung vorgetragen von Herrn Schneider — und die von Herrn Behr nicht minder anerkennenswerth gesungenen Lieder: „Da lag ich unter den Bäumen“ von Mendelssohn und „Nurwahnungesang“ von Fr. Schubert. — Vortrefflich war der instrumentale Theil der Aufführung vertreten. Herr Concertmeister David trug die berühmte Kreuzer-Sonate von Tartini in der bei ihm gewohnten und oft schon anerkannten Weise vor; nächst der geistvollen Auffassung und von jedem Tadel freien technischen Ausführung war es namentlich auch die Ausdauer des Künstlers bei der Wiedergabe dieses überaus anstrengenden Tonstücks, was zu bewundern war. Die Ausführung des die Matinée ausleitenden Beethoven'schen Trio's durch die Herren Professor Roschales, Concertmeister David und Capellmeister Riez kann man nur eine dieser Künstler durchaus würdige nennen. — Herr Grünacher, unser mit Recht geschätzter Violoncellist, spielte ein ansprechendes, sehr schwieriges Salonstück eigener Composition mit eben so viel Bravour als Eleganz und fand bei dem Publi-

cum die ungetheilteste wohlverdiente Anerkennung. — Ich kann meinen Bericht nicht schließen, ohne noch des Herrn Capellmeisters Riez trefflicher und discreter Begleitung der Gesangsstücke auf dem Pianoforte zu gedenken.

Die Matinée hatte ein sehr zahlreiches Publicum in den geräumigen und zu dergleichen Aufführungen sehr geeigneten Saal versammelt, und somit ist auch der milde Zweck dieses in mehr als einer Beziehung dankenswerthen Unternehmens erreicht worden.  
Ferdinand Gleich.

### Schonst die Brut der Vögel.

Da nun die Zeit herannahet, in welcher eine Menge Singvögel durch das Ausschüpfen der Nester und Ausnehmen der Brut von Seiten der Jugend vernichtet werden, so dürfte es vielleicht nicht ganz ohne Nutzen sein, ein diesen Gegenstand behandelndes englisches Gedicht hier folgen zu lassen, welches in freier Uebersetzung also lautet:

#### Das Vogelnest.

Was macht mein Söhnchen so vergnügt  
Und ungewöhnlich froh?  
Gewiß, seitdem ich ihn gewiegt,  
Sah niemals ich ihn so!

Das schönste Nest erhielt ich heut,  
Sprach Franz, mit Vögeln klein;  
Ach sag doch, was man ihnen heut,  
Damit sie nicht so schrein?

Paul holt' es von dem höchsten Baum,  
Weil er die Nester liebt.  
Schau Mutter, wech ein weicher Flaum  
Die zarte Brut umgiebt.

Ha, grausam Kind, sieh Dir nicht ein,  
Als Du das Nest begehrt,  
Wonach wohl die Verlassenen schrein?  
Was ihre Ruhe stört?

Die Mutter ist's, sie bringt nicht Brod  
Und neue Wärme mehr,  
Ach, Mutter komm, sonst kehst Du todt  
Die Kinder um Dich her!

O, jammert nur in Bürgers Hand —  
Die Aeltern hör'n euch nicht,  
Bis daß der Knaben Unverstand  
Das zarte Leben bricht.

Ach Mutter, nimmer kehst Du mehr,  
— Mein Herz zum Untersand! —  
Sprach Franz, sein Aug' nicht thranenleer,  
Ein Nest in meiner Hand!

k.

#### Vermischtes.

Aus Berlin. Der Bau des großen Wasserreservoirs vor dem Prenzlauer Thore in der Nähe des Windmühlenberges ist bereits vollendet. Es ist circa 17 Fuß tief, hat 100 Fuß im Durchmesser und ist mit Quadersteinen gepflastert. Das Wasser wird in den großen Röhren von dem Stralauer Thore her in dieses Bassin geleitet und dann aus demselben mittelst einer Röhre auf den hier errichteten Thurm getrieben, der eine Höhe von

105 Fuß erhalten soll. In einer zweiten Röhre fließt es sodann herab und erhält so den gehörigen Druck, um alle Arme der Leitung zu füllen. Der Bau des Thurmes erhebt sich bereits circa 40 Fuß hoch.

In der Gemeinde St. Hilaire de la Noailles hat kürzlich ein 107 Jahre alter Bauer, Namens Jean Lapierre, eine 84 jährige Frau, Namens Petronella Neuville, geheirathet.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 7. Mai um 9 Uhr Vorm. 22 Sec. nach.

Berichtigung. In dem Referat über das Stadttheater in Nr. 126 d. Bl. lese man Spalte 1 Zeile 4 von unten „Exposition“ statt „Opposition“.

**Leipziger Börse am 7. Mai.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	120	—	Anh.-Dess. Landesb.	132	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	137 3/4	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . .	158	157 1/4	do. Lit. A. . . .	114	—
Cöln-Mindener . . . .	—	133 1/2	do. Lit. B. . . .	—	112 1/2
Leipzig-Dresdner . . . .	198	197 1/2	Weimar. Bank-Actien	98 3/4	98 1/2
Löbau-Zittauer . . . .	40 1/2	—	Wiener Bank-Noten	80 1/8	79 7/8
Magdeb.-Leipziger . . . .	—	298 1/2	Oesterr. 5% Metall.	64 1/4	63 3/4
Sächs.-Bayerische . . . .	75 3/4	78 1/2	„ 1854er Loose	61 1/2	61
Sächs.-Schlesische . . . .	—	100	1854er National-Anl.	68 1/2	68
Thüringische . . . . .	—	101 1/2	Preuss. Prämien-Anl.	107	106 1/2

**Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig**

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 1770 d. Bl. auf 1855.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	5. Mal 55.	25. April 55.	22. März 55.
Weizen- u. Roggenpreis à 1 Schfl.	7 1/2 $\frac{1}{2}$ 5 1/2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$   5 1/2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$   5 $\frac{1}{2}$
Franzbrot für drei Pfennige .	— 3 1/2 $\frac{1}{2}$	— 3 1/2 $\frac{1}{2}$	— 3 1/2 $\frac{1}{2}$
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2 $\frac{1}{2}$	— 5 $\frac{1}{2}$	— 5 $\frac{1}{2}$
Dreiling für drei Pfennige .	— 6 1/2 $\frac{1}{2}$	— 6 1/2 $\frac{1}{2}$	— 7 $\frac{1}{2}$
Kernbrot für drei Pfennige .	— 7 1/2 $\frac{1}{2}$	— 7 1/2 $\frac{1}{2}$	— 8 1/2 $\frac{1}{2}$
„ für einen Neugr. .	— 24 1/2 $\frac{1}{2}$	— 24 1/2 $\frac{1}{2}$	— 27 1/2 $\frac{1}{2}$
„ für zwei Neugr. .	1 = 17 1/2 $\frac{1}{2}$	1 = 17 1/2 $\frac{1}{2}$	1 = 23 $\frac{1}{2}$
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 17 1/2 $\frac{1}{2}$	1 = 17 1/2 $\frac{1}{2}$	1 = 23 $\frac{1}{2}$
„ für vier Neugr. .	3 = 5 1/2 $\frac{1}{2}$	3 = 5 1/2 $\frac{1}{2}$	3 = 16 $\frac{1}{2}$
„ für sechs Neugr. .	4 = 25 1/2 $\frac{1}{2}$	4 = 25 1/2 $\frac{1}{2}$	5 = 9 $\frac{1}{2}$
„ für acht Neugr. .	6 = 15 $\frac{1}{2}$	6 = 15 $\frac{1}{2}$	7 = 4 $\frac{1}{2}$
Schwarzbr. für drei Neugr. .	3 = 5 1/2 $\frac{1}{2}$	3 = 5 1/2 $\frac{1}{2}$	3 = 16 $\frac{1}{2}$
„ für sechs Neugr. .	6 = 11 $\frac{1}{2}$	6 = 11 $\frac{1}{2}$	7 = —

**Börse in Leipzig am 7. Mai 1855.**  
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 1/2	—	K. russ. wieht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5, 12	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	100 3/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	3 3/4 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	106 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	79 7/8	—	do. do. do. . . . .	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	106	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>				K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ }	3	89	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 0/0				Cr.-C.-Sch.} kleinere . . . . .	3 1/2	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ }	3	—	86	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
	{ 2 Mt. . . . .	—	—	- - kleinere . . . . .	3	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	{ 3 Mt. . . . .	—	6. 17 3/4	- 1847 v. 500 . . . . .	4	99 1/4	—	do. do. do. do.	5	—	63 1/2
Paris pr. 300 Frances . . . .	{ k. S.	79 3/4	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	100 1/4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	{ 2 Mt.	—	—	- v. 100 . . . . .	4	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—
	{ 3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/4	—	à 250 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	160 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	{ k. S.	—	79 1/2	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 1/2	86 3/4	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	131
	{ 2 Mt.	—	—	rentenbriefe} kleinere . . . . .	3 1/2	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	197 1/2	—
	{ 3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	78 1/2	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	40 1/2	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	100	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 1/4 *	—	Comp. . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	137 1/2	—
	—	—	—	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ }	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	296 1/2	—
	—	—	—	Obligat. } kleinere . . . . .	3	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	101 1/2

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3  $\frac{1}{4}$  Pf. \*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 3  $\frac{1}{4}$  Pf.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**  
I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U. mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U. mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach

Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]  
IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof;

2) Morgs 7 u. 15 Min. (Zug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahn.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Neckenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

**Stadt-Theater.** 122. Abonnementsvorstellung.

Siebente Gastvorstellung des **Frl. Tietjens**, v. k. k. Hoftheater n. dem Erste Gastvorstellung des **Herrn Beck**, k. k. k. Theater in Wien, und des **Herrn Böcken**, vom Stadttheater zu Magdeburg.

**Belisar.**

Große Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Italienischen des **Salvator Cammarano.**

Musik von **Donizetti.**

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Justinian, römischer Kaiser im Orient,	Herr Bürger.
Belisar, sein erster Feldherr,	*
Antonina, Belisars Gemahlin,	**
Irene, ihre Tochter,	Frau Witt.
Alamir, Belisars Gefangener,	***
Eutropius, Hauptmann der kaiserlichen Garde,	Herr Gramer.
Quintus, Aufseher der Gefängnisse,	Herr Behr.
Ottavio, Heerführer der Alanen,	Herr Buchmann.
Eutroa, Irene's Dienerin,	Fräul. Aalburg.
Senatoren, Veteranen, Alanen, Kaiserliche Garde, Gefangene Gothen, Bürger und Bürgerinnen von Byzanz, Junge Mädchen.	

Die Handlung ist theils in Byzanz, theils in der Nähe des Hamus. Die Zeit um 580.

\* Belisar — Herr Beck.

\*\* Antonina — Fräul. Tietjens.

\*\*\* Alamir — Herr Böcken.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—11 U.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel: Brillen, Lorgnetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reisefernrohre, Botanisir-Loupen etc. in stets guter Auswahl empfiehlt **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpöckchens Nr. 24.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Magazin** von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensfärberei** von **Franz Sobstädt**, Serberstraße Nr. 22.

**Louis Dumont's Seiden- u. Wollensfärberei** Reichels Garten, Vordergebäude.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

**Das Schuh- und Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

**S. Priebe**, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

## Bekanntmachung.

Am 2. jetzigen Monats ist der nachstehend unter A. bezeichnete Leichnam eines Unbekannten im Elsterflusse allhier angeschwommen und nach erfolgter Aufhebung der vorgeschrittenen Fäulniß halber alsbald beerdigt worden.

Wir ersuchen alle Behörden und Privatpersonen, welche Auskunft über den Aufgefundenen zu geben vermögen, uns Nachricht zukommen zu lassen. Leipzig, den 6. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Beschreibung des Aufgefundenen.

Alter: muthmaßlich 30 und einige Jahre; Größe: 72 Zoll Sächs. Maß; Haare: schwarz, stark und ziemlich lang; Stirn: frei; Bart: schwarz, stark, von einem Ohre zu dem anderen unter dem Kinn herumlaufend; Zähne: gut und vollständig; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gestalt: mäßig genährt.

Bekleidung:

Schwarzer kurzer Tuchrock mit schwarzem Sammettragen, in den Schößen mit schwarzem Camelot, in den Ärmeln mit weißlichem Kattun gefüttert, bräunliche, sehr ausgebeffert: Pantalons, schwarze Tuchweste mit 2 Reihen Knöpfe, schwarze Cravatte, weiße gewirkte Unterbrinkleider, weißleinenes Hemd, kalblederne Halbstiefeln mit hohen Absätzen, blaue Strümpfe, weiße Hosenträger und roth- und schwarzgemustertes baumwollenes Taschentuch.

## Subhastation.

Einer ausgetragten Schuld halber sollen die Herrn Friedrich August Frauenheim zugehörigen Grundstücke, nämlich

1) das sub Nr. 40 des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück nebst dem sub Nr. 13b des Flurbuchs gelegenen Gartengrundstücke Fol. 48 und 49 des Grund- und Hypothekenbuchs für Volkmarzdorf, ingleichen

2) die sub Nr. 93 des Brandcatasters gelegene Windmühle, Folium 107 dieses Grund- und Hypothekenbuchs,

von denen ersteres ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten auf 2874  $\text{fl}$  18  $\text{kr}$ , letzteres auf 1965  $\text{fl}$  ortsgewöhnlich gewürdet worden ist, unter den bei notwendigen Subhastationen vorgeschriebenen gesetzlichen Bedingungen

den 11. Mai 1855

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Verweisung auf das in der Meißel'schen Schenkwirtschaft und an Gerichtsstelle aushängende Subhastationspatent andurch bekannt gemacht wird. Volkmarzdorf, den 7. März 1855.

Die Gräfl. Kleist'schen Gerichte daselbst.

Dr. Osterloh.

## Wastvieh = Auction.

Montag den 14. Mai dieses Jahres, als an unserm Viehmarkt Mittags 12 Uhr lasse ich

17 Stück sehr große und ausgezeichnet fette Ochsen in dem Hofe der Brückenmühle verauctioniren. Dieselben können ohne Futtergeld bis 20. Mai gegen eine Anzahlung von 10 Thlr. pro Stück stehen bleiben.

Johannes Martens in Jena.

**Versteigerung von Kuranttheilen.**

101/90stel Aug  
bei der **Wansfelder Kupferschiefer bauenden  
Gewerkschaft** sollen von mir, dem Unterzeichneten, in  
Abtheilungen von je 10/90 steln resp. 11/90 steln

**Wittwoch den 9. Mai**

Nachmittags 4 Uhr

auf meiner Expedition, Neumarkt Nr. 42, Marie dritte Etage,  
gegen baare Zahlung und unter den im Termine bekannt zu  
machenden, auch vorher bei mir einzusehenden Bedingungen notariell  
versteigert werden.

Leipzig, den 20. April 1855.

Adv. **Heinrich Soes,**  
requisirter Notar.

**Auction.**

Der größere Theil eines Mobiliarnachlasses, bestehend aus  
Frauenkleidungsstücken und Wäsche, Tischzeug, Pre-  
tiosen, Betten, Menbles, Gewehren und Stand-  
büchsen, Handwerkszeug für Tischler und Zimmerleute und  
versch. Küchen-, Haus- und Gartengeräthschaften,  
soll nächsten

**Montag den 14. d. M. und folgende Tage**  
Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr in dem sub  
Nr. 9 am Kopplage alhier gelegenen Grundstücke durch mich  
öffentlich versteigert werden.

Adv. **Rob. Zenker,** R. S. Notar.

Am **Freitag den 11. Mai** Nachmittags 3 Uhr sollen  
circa 100 Barrel gefalzenes amerikan. Ochsenfleisch ohne  
**Knochen,**

850 Stück gefalzene } amerikan. Ochsenzungen  
400 = getrocknete }

à tout prix verkauft werden.

Probe-Barrel, circa 200 B enthaltend, sind gegen Einsendung  
des Betrages à 4 S pr. 100 B und 40 Zungen für 1 Lb'or durch  
den Unterzeichneten zu beziehen, der auch Aufträge entgegen nimmt.

**C. Praeger, Makler**  
in Bremen.

In der **Murichs'schen** Buchhandlung (im Mauricianum)  
ist so oben eingetroffen:

**Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-  
Coursbuch.**

Mal 1855. — 10 Ngr.

Bei **Edm. Stoll,** Neumarkt Nr. 7, ist erschienen:

**Cours-Erklärung** der an den vornehmsten  
**Börsen Europa's** vorkommenden **Staats-  
papiere.** Für **Banquiers, Kaufleute, Capi-  
talisten, Rechnungsbeamte** u. s. w., zugleich  
auch ein nützlicher Anhang zu jedem Rechenbuche.  
Von **Ign. S. Montag.** **Zweite Auflage.**  
Preis 5 Ngr.

**Erklärungstafel** der vorzüglichsten europäischen  
**Wechsel-Course** nebst Gebrauchsanweisung für  
**Banquiers, Kaufleute, Capitalisten** u. s. w.,  
von **Ign. S. Montag,** Lehrer der Arithmetik. Preis  
3 Ngr.

Neue Preiscurante werden abgegeben von  
dem **Haupt-Blaufarben-Lager.**

**Bekanntmachung.**

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der  
Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager  
besuchenden **Cölnischen Wasser-Fabrikanten** mache ich hierdurch  
bekannt, daß ich **keine Messe mit meinem Fabrikate**  
beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäfts-  
freunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im April 1855.

**Johann Maria Farina,**  
gegenüber dem Füllschloß.

**Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft**

nimmt in der neuen Saison das Geschäft mit einem Grundcapital von

**Drei Millionen Thalern**

auf. — Sie versicherte im Jahre 1854 eine Summe von

**10,924,096 Thlr. durch 7234 Policen**

und belief sich die Gesamt-Einnahme auf

**123,202 Thlr. 4 Sgr. 7 Pfg.**

Nach prompter Regulirung der Schäden, 300 an der Zahl, welche die Summe von

**54,029 Thlr. 2 Sgr. 8 Pfg.**

in Anspruch nahm, verblieben der, zur Vermehrung der Sicherheit, den Statuten gemäß zu bildenden Reserve

**27,773 Thlr. 18 Sgr.,**

während zum Fonds der Vergütung an die auf fünf Jahre Versicherten

**1399 Thlr. 13 Sgr. 10 Pfg.**

verwendet wurden.

Nachdem die Geschäfts-Einrichtung nunmehr über ganz Deutschland — Oesterreich, Braunschweig und Hannover ausge-  
nommen — verzweigt ist, läßt dies mit Sicherheit auf eine bedeutende Vergrößerung des Geschäfts in der neuen Saison rechnen.

Die Gesellschaft versichert alle **Feld- und Gartenerzeugnisse** und **Glasscheiben** gegen **setze, jede Nachzahlung**  
**ausschließende Prämie** und gewährt im Schadensfalle bei prompter Regulirung **volle Entschädigung,** die spätestens  
in Monatsfrist nach Feststellung ausgezahlt wird.

Bei **fünffährigen** Versicherungen findet eine **besondere Rückgewähr** auf die Prämie statt.

Den Herren Landwirthen Sachsens empfehle ich diese sichere und wohleingerichtete Gesellschaft mit Ueberzeugung, und bitte  
Saattregister und sonstige Auskunft von der nächstgelegenen Agentur zu entnehmen, welche in der Regel die Agentur der „**Colonia**“  
sein wird. Die Policen werden von dem Unterzeichneten geschlossen.

Leipzig, im Mai 1855.

**Julius Meissner,**

General-Agent der **Colonia und Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.**

**Die Firmenscheiberei von B. Schneider,** Serberstraße Nr. 56, empfiehlt sich zum Fertigen von  
Grabchriften und Lacken der Grabstätten und Kreuze.

**Homöopathische Haus- und Reiseapotheken**

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thaler vorräthig in der  
**Homöopathischen Central-Apothek** zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

Bei Theodor Thomas in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Gedenkbuch

# Friedrich Schiller.

Am 9. Mai 1855,

fünfzig Jahre nach dem Tode Schillers,

herausgegeben vom

Schiller-Verein zu Leipzig.

Prachtausgabe. Preis 1 Thlr.

## Hôtel de Hambourg

am Wittenberge-Hamburger Bahnhofe in Magdeburg

hält hiermit seine eleganten Logirzimmer, so wie Restauration den geehrten Reisenden unter prompter voller Bedienung angelegentlich empfohlen.

Der Omnibus, mit der Firma versehen, steht bei jedem ankommenden Zuge zum Empfange bereit.

W. Hauschild.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Buchbinderei Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, und werden alle in mein Geschäft einschlagende Aufträge schnell und billigst besorgt.  
F. Streller, Universitätsbuchbinder.

### Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig  
W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5.  
Fußböden werden sehr dauerhaft gestrichen und lackirt.

Wenbes aller Art werden gut und sauber aufpolirt und reparirt Petersstraße Nr. 24, Hof links 2. Etage.

Oberhemden, wie jede andere Wäsche wird sauber gewaschen, gebleicht und geplättet lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Die Kunstwäscherei so wie das Weißfärben und Sand-schuhwäschen wird gründlich gelehrt Katharinenstr. 19, 4. Et.

Für Familien bietet sich in und außer dem Hause Diners, Soupers und dergleichen zur pünctlichsten Ausführung zu den billigsten Preisen zu übernehmen an  
C. W. Grohmann im Petersschießgraben.

Das

Lager von Handlungs- und Wirthschaftsbüchern

### F. A. Geißler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121, empfiehlt sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

### Schulschreibebücher,

4 Bogen stark, das Ddb. 6 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , im Gros billiger, Briefpapier, das Ries 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , Brief-Couvert, polirte Federkasten, Stahlfedern in 120 Sorten, das Gros von 3  $\mathcal{R}$  an, Halter, Bleistifte, Siegellack, bunte Papiere aller Art, Silberbogen, Umschläge u. für Buchbinder und Wiederverkäufer äußerst billig bei  
S. Böhle & Comp., Klostergasse Nr. 14.



Wistenkarten, höchst elegant, feinstes Pergamentpapier, 100 Stk. in Carton 1  $\mathcal{R}$ , Adresskarten zu den billigsten Preisen empfiehlt die Steinbruderei von

C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13 am Sad.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der  
Salomonis-  
Apotheke.

der  
Adler-  
Apotheke.

Haarfärbemittel à Fl. 5  $\mathcal{R}$  u. 8  $\mathcal{R}$ , mit welcher man in kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen u. Barthaare beliebig braun und schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt in bekannter Güte  
F. S. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiser Straße.

### !!! Peter Huber, !!!

Markt Nr. 8,

empfehle die größte Auswahl neuer Herrengarderobe-Artikel zu den billigsten Preisen.

Aufträge werden schnell und unter Garantie ausgeführt.

### Waldwolle.

Waldwoll-Matratzen, Waldwoll-Steppdecken,  
Waldwoll-Extract, Waldwoll-Öel,  
Waldwoll-Seife u. empfiehlt  
Ferdinand Stzold, Petersstraße Nr. 29.

Eine kleine Partie halbbedeckte

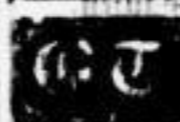
### Herrn-Gummi-Schuhe,

ca. 150 Paar, sind noch vor

17 Thlr. per Dutzend

abzugeben.

Bruno Zackschwardt,  
Petersstraße Nr. 1.



### Stereoskope

(Körperschauner)

empfehlen zu wohlfeilen Preisen Gebr. Tecklenburg.



### Zur gefälligen Beachtung.

Die beliebtesten

### Pyramonter Gartenstühle

sind zu haben auf dem Holzhofe am Frankfurter Thore bei

J. A. Senf.

### Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingmäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt NB. Feine Leipziger Schneiderei. C. Egeling, 2.  $\mathcal{R}$ .

## Das Meubles-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackierer

### in der Central-Halle

empfehlen die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden, hier gefertigten Artikel und versichern bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise. — Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünktlich und schnell ausgeführt.

## Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Tapeten und Fenster-Rouleaux in grösster Auswahl,

so wie Tapezier-Blei empfiehlt

Carl Winkelmann, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

## Fr. Ed. Schneider,

sonst

### J. B. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2/430 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von **englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren**, als: Gardinen- und Meublesverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefeletten, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambosse, Sperthöner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel, Copiermaschinen nebst vielen andern Artikeln in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

### Sommerhüte

in den neuesten Pariser Modefarben und Façons, so wie echte **Castorhüte** in verschiedenen Farben empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
G. A. Hoffmanns Hutfabrik, Petersstraße Nr. 8.

G. B. Holsinger  
Mauritianum.

**Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Unterzeichnete empfehlen sich noch bis Ende dieser Messe mit einer großen Auswahl **Flanell, gestreifter Rockzeuge, Bett-, Platt- und Pferdebedecken** zu billigen Preisen.

Stand: Nicolaistraße Nr. 5.

Gebr. Hupe aus Rülstedt bei Mühlhausen.

Selbstheizende Patent-Plattglöden ohne Stahl, mit welchen man für 3 A Holzkohlen den ganzen Tag platten kann, empfiehlt  
August Gäner, Patent-Plattglödenfabrikant aus Chemnitz.  
Mein Stand ist 22ste Budenreihe, Augustusplatz.

### Anzeige.

Uhrenniederlage von **Heinrich Schägel**,  
Fabrikant aus St. Imier in der Schweiz,  
Halle'sche Straße Nr. 4, 2. Stock.

Verkauf zurückgesetzter **Stickereien**,  
gestickter Garnituren, Chemisetten, Kragen etc.  
Markt, 8. Budenreihe

bei  
**J. S. Bluth** aus Schneeberg.

## August Seffzigs Dank und Lebwohl!

Bald ist die schöne Zeit entschwunden,  
Wo ich so glücklich bei Euch war;  
Sie ist mir wie ein Traum verschwunden,  
Weil ich Euch Alle um mich sah!  
Nun reich' ich Euch voll Dank im Herzen  
Zum Lebwohl die Freundes-Hand,  
Und habt Ihr etwa sonst noch Schmerzen,  
So kommt und kauft von Stadt und Land.  
Sorgt für die Zeiten, wo ich fern,  
Ich weiß, Ihr kauft bei mir doch gern;  
Nehmt noch ein Andenken von mir mit,  
Dies August Seffzigs Dank und Bitt.

Stand wie immer vor dem Grimma'schen Thore,  
dem Johannisbrunnen gegenüber.

## Strohhut-Fabrikanten und Modisten empfehlen sich die

### Strohhut-Bordüren-Fabrik

von

### E. Apian Bennewitz

in Oberwiesenthal in Sachsen

mit einer Auswahl der neuesten Bordüren zu den billigsten Preisen.

Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

### Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{13}{8}$ ,  $\frac{6}{4}$  u.  $\frac{12}{4}$  Handgarn-Leinen, bunter u. weisser Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Krage, Hemdeneinsätze, Krage, Manschetten, Kaffee- und Dessertservietten, Drell- u. Damast-Gedecke, abgepasste Handtücher, Batist- und echt chinesisches **Grasleinen-Tücher**, so wie Resterleinen zu billigst gestellten Preisen.

Stand **grosse Fleischergasse No. 1** parterre bei Hrn. Bäckermeister **Böhme**, neben Stadt Frankfurt.

## Nicht zu übersehen!!

### Albert Rhée aus Bielefeld

verkauft den Rest seiner  $\frac{6}{4}$  Bielefelder Sandgespinnstleinen und Taschentücher, um schnell damit zu räumen und Geschäftserfordernisse halber in diesen Tagen abreisen zu können, selbst bei einzelnen Stücken zu Fabrikpreisen,  
Sellers Haus, Eingang Nr. 36, Grimma'sche Straße, Ecke der Reichstraße parterre.

## Zum letzten Male!

Nur noch bis Donnerstag Mittag sind meine chemischen Streichriemen, so wie die rote und schwarze Compositio in Kochs Hof zu haben. **J. P. Goldschmidt aus Berlin.**

### Höchst merkwürdiger Zufall!

#### Ein reicher Russe,

welcher in der letzten Frankfurt a./O. Messe ein bedeutendes Lager Bäcklein, Tuche und Westenstoffe aufgekauft, inzwischen aber verhindert wurde, dieselben nach Russland einzuführen, hat uns diese Waaren gegen baar in Bausch und Bogen so vortheilhaft überlassen, daß wir dadurch im Stande sind,

### elegante fertige Herrenanzüge

für den halben Preis der Stoffe, also unbedingt

**50% billiger als wie überall zu verkaufen.**

Als Beweis nachstehender Preis-Courant:

800 Stk. noble Sommer Röcke von 25  $\text{Mk}$ .  
600 " feine Sommer-Tweens von 3  $\text{Mk}$ .  
600 " Schlaf- und Hausröcke von 1  $\text{Mk}$ .

800 Stk. Tuchröcke oder Fracks von 4  $\frac{1}{2}$   $\text{Mk}$ .  
550 " Westen in Wolle und Seide von 20  $\text{Mk}$ .  
800 " gute Beinkleider von 20  $\text{Mk}$ .

Eilen Sie daher, meine Herren, und benutzen Sie diese günstige Gelegenheit, da voraussichtlich bei den billigen Preisen das Lager schnell verkauft wird und später die alten Preise wieder eintreten müssen. Verkaufsort in Leipzig

**28. 28. Grimma'sche Straße Nr. 28. 28 im Laden**

von  
**Gebrüder Kauffmann aus Berlin,**  
Haupt-Herrenkleider-Magazin-Besitzer.

### Das Damen-Garderobe-Magazin

von

#### N. Oppenheim aus Berlin

empfehlen Frühjahrs-Mäntelchen, Mantillen und Kinder-Anzüge in neuesten Façons und besten wollenen und seidenen Stoffen zu billigen Preisen.

**N. Oppenheim aus Berlin,**  
Katharinenstraße Nr. 6, Europäische-Börsenhalle.



Sie finden  
**keinen reichen Russen,  
keinen merkwürdigen Zufall,  
keine Emilie Schön,**

und dennoch viel elegantere und noblere Herren-Anzüge und dreifach wattirte Schlaf Röcke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen kostbar und dauerhaft zu solch fabelhaft billigen Preisen gefertigt, daß jede Concurrenz weichen muß, mithin 50 % billiger als überall während der Messe verkauft wird, und zwar:

1000 noble Sommer Röcke zu 20  $\text{Mk}$ ,  
1000 prächtige Sommer-Tweens zu 2  $\text{Mk}$ ,  
1000 gute Schlaf Röcke zu 1  $\text{Mk}$ ,  
1000 Tuchröcke oder Fracks zu 4  $\text{Mk}$ ,  
1000 elegante Westen zu 15  $\text{Mk}$ ,  
2000 kostbare Beinkleider zu 15  $\text{Mk}$ .

1 Treppe alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Lotterieziehungs- und Communalgarden-Gebäude, 1 Treppe hoch.

**Adolph Behrens aus Berlin,**

Schneidermeister und Hof-Lieferant.

### Billiger Verkauf

von rein leinenen Taschentüchern, rein Leinen in Stücken von 60 bis 72 Ellen, als auch Damast-Tischtüchern

**Brühl, rother Adler, Hausfur.**

### Bettfedern-Verkauf.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern werden ganz billig verkauft  
Neumarkt Nr. 11/18, bei **Karl Beyer.**

**Joseph Panhans aus Böhmen, Federhändler.**

## Billiger Verkauf!

Die feinsten Tuche, so wie ganz feine Sommer-Rockstoffe, worunter eine Partie  $\frac{10}{4}$  breite, die Elle zu 20 Ngr., Sommer-Buckskins, schwarze und couleure, Zephir-Tuche,  $\frac{10}{4}$  breit, die Elle zu 25 Ngr., sollen bis Ende dieser Messe en gros und en detail, um damit zu räumen, auffallend billig verkauft werden bei

**A. Meyer aus Hoym,**

Hainstraße, goldener Bahn, im Gewölbe parterre.

### Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Zurückgesetzte Hemden, Bedecke, Servietten und mehrere andere Reste, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preise  
H. Fleischbergasse Nr. 4 beim Bäcker Schemmel.

### Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche und Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail

### Hainstraße, Hotel de Bologne

im Gewölbe Nr. 111 parterre, neben der Eisenhandlung des Herrn C. A. Seyer.

### Strohüte für Damen

Sollen eine kleine Partie zu Fabrikpreisen ausverkauft werden Markt, Mitte der 6. Budenreihe.

Die Bude ist mit **Ausverkauf** bezeichnet.

Ein kleines Sortiment

gedruckte Sommer-Doppel-Shawls  
liegen billig zum Verkauf  
Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Eine nicht unbedeutende Partie

**Ober-Hohndorf-Schader Actien**  
verkauft billigst  
Louis Meister.

### Ziegelei-Verkauf.

Eine unmittelbar an der Elbe und einem Anhaltepunkte der Berlin-Cöthener Eisenbahn gelegene, bisher schwunghaft betriebene Ziegelei mit zwei Maschinen zur Ziegelfabrikation, mit Wohngebäuden, 8 großen Trockenschuppen, 3 Brennösen für zusammen 160 Tausend Ziegel, und nach Befinden mit den vorhandenen Vorräthen an fertigen Ziegelsteinen und präparirtem Material, ist unterzeichnetem unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen beauftragt und wird auf portofreie Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Leipzig, den 1. Mai 1855.

Adv. Dr. Emil Wendler.

### Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthof „au bon marché“, an der Moritzburg-Dresdner Allee und bei dem Königl. Schlosse und Thiergarten zu Moritzburg gelegen, enthaltend 15 Zimmer, 2 Säle, 1 Billardstube, Stallung für 68 Pferde, so wie Obst- und Grasgarten etc., von zusammen 3 Acker Flächenraum, ist nebst Inventar sofort zu verkaufen und von Johannis oder Michaelis laufenden Jahres zu übernehmen.

Kauflustige erfahren das Nähere persönlich durch den Besitzer.  
Moritzburg bei Dresden, im Mai 1855.

Carl Friedrich Sähnel.

### Gasthaus-Verkauf.

Ein kleines aber nettes Gasthaus steht sofort mit Inventar in Leipzig zu verkaufen, Preis 14,000  $\mathcal{F}$ , Anzahlung 3—4000  $\mathcal{F}$ .  
Unterhändler sind verboten. Das Nähere unter Adresse J. N. G. poste restante Leipzig.

Mehrere preiswerthe Landgüter in der Nähe von Leipzig und in andern fruchtbaren Bodentagen zu 6, 8, 10—30,000  $\mathcal{F}$  sind mir zum Verkauf übertragen worden.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Z**u verkaufen ist ganz nahe an Leipzig ein sehr gut eingerichtetes hübsches Haus, freundliche Lage, mit Garten, für 4500  $\mathcal{F}$  mit 12—1500  $\mathcal{F}$  Anzahlung. Näheres Moritzstr. 3 part. links.

Ein höchst elegant eingerichtetes Haus mit schönem Garten, reizende Aussicht, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch  
v. Bowne im Güttenberg.

### Zu verkaufen oder zu vermieten

ist das Haus Neukirchhof Nr. 1, in welchem seit 12 Jahren Restauration betrieben wird, auch für einen Uhrmacher oder Mechanikus passend.

Näheres bei C. F. Krebs, Neukirchhof Nr. 32.

Zu verkaufen ist billig ein Haus ohne Unterhändler mit großem Garten, 10 Minuten von Leipzig. Zu erfragen bei Herrn Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Eine frequente Schenkwirtschaft in nächster Nähe Leipzigs ist Veränderung halber zu verkaufen, jedoch werden Unterhändler verboten.  
Adv. Schroth, Klostergasse Nr. 12.

**Zur Beachtung!** — Es soll ein Kunstwerk, das seines weltberühmten Gegenstandes und der höchst kunstreichen Ausführung wegen sowohl zum Privatbesitz, wie zur Schaustellung sich eignet, sofort für einen geringen Preis verkauft werden.

Kauflustige mögen ihre Adresse unter W. B. in der Expedition dieses Blattes abgeben und das Nähere gewärtigen.

Zu verkaufen steht ein  $\frac{6}{4}$  oct. Mahagoni-Pianoforte von starkem vollen Ton Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Flügel- und Tafel-Piano's, und auch ein schon etwas gespieltes, Erdmannsstr. 16 bei C. Waage.

Ein Pianoforte, 6 oct., von schönem Neusern und gutem Ton, ist zu verkaufen für 40  $\mathcal{F}$  Königsplatz Nr. 15 parterre.

Ein schönes Pianoforte in Tafelform von Mahagoni steht vorrätzig und empfiehlt außerdem seine Pianinos und Flügel  
L. J. Schöne, H. Windmühlengasse Nr. 7.

### $\frac{12}{13}$ Neukirchhof $\frac{12}{13}$ 1. Etage rechts

sollen noch verschiedene Mahagoni-Meubles zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

Zu verkaufen sind ein Secretär, eine Putzcommode und ein Sopha alte Burg Nr. 1 bei Ulrich.

Ein Billard ist Verhältniß halber zu verkaufen, noch in gutem Zustande, mit sämmtlichem Zubehör.

Das Nähere darüber zu erfragen in der Schänke des Hrn. Höpffner auf dem Rosplatz.

Billig zu verkaufen ist eine Ottomane, im Keller gut und dauerhaft und noch wenig benutzt. Näheres Preisstraße, Hohmanns Hof im Butterverkauf.

Zu verkaufen stehen 2 Bureau's, 2 Commodes, Kleiderstühle, Divans, 1 Ottomane, 1 Sopha 2  $\mathcal{F}$  15  $\mathcal{F}$  Säger Str., n. d. Link.

1 gutgehaltener Secretär, 1 Divan, 1 Commode u. ander Meubles, 1 gr. Schrank, 1 Schrank, 1 Schrank, 1 eiserne Bettstelle ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7.

Eine Pariser Pendule mit Uhr, zwei französische Böden und eine eichene Bettstelle sind Wegzug halber billig zu verkaufen neue Straße Nr. 14, 1. Etage.

Wegen Mangel an Raum steht eine ziemlich neue Ledentafel billig zu verkaufen, und ist das Nähere in der Buchhandlung von E. Stoll, Neumarkt Nr. 7, zu erfahren.

### Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine ein- und zweispännig zu fahrende Louisiawagen-Droschke so wie eine leichte Halbwaage Greberstr. 36.

**Wagen-Verkauf.** Ein kleiner einspänniger Wagen nebst Geschirre steht billig zu verkaufen in Stadt Walland am Wagerplatz.

Zu verkaufen ist ein schön schlagender Canarienvogel, hochgelb mit Kuppe, Gartenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 128.)

8. Mai 1855.

## Drei Ellen breite Leinwand,

zu Bettbüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{11}{8}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Naht erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{5}{4}$  Elle groß, von schöner Bläue, mit breiten Ranten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von  $\frac{3}{4}$  bis 16  $\text{fl}$  das Duzend, desgleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von  $2\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem Seimengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grinna'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

## Für Gartenfreunde,

was noch nicht dagewesen.

Leuchtbäume mit großen Ballen, Fichten mit großen Ballen, Kiefern mit großen Ballen, Birken, ganz groß, mit großen Ballen, darunter sich Hänge-Birken befinden, sind zum Verkauf angekommen Nicolaiskirchhof. **Ehlers und Reinhold.**

## Eine Partie alte gut erhaltene Dachziegel

sind zu verkaufen und stehen zur Abfuhr bereit in der goldenen Hand, Nicolaisstraße Nr. 10. Das Nähere ist daselbst beim Hauptpolitzer Schlicht zu erfahren.

**Libertas-Londres-Cigarren No. 48 à 12  $\text{fl}$  pr. m.,**

$\frac{1}{10}$  Risse  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

**Cuba und Columbia à 10  $\text{fl}$ , 25 Stück  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,**

**Maryland und Kentucky à 5  $\text{fl}$ , 25 Stück 4  $\text{fl}$ ,**

empfehlen in schöner alter und preiswerther Waare

**Friedrich Schuchard, Markt 16, Petersstr.-Ecke.**

Eine vorzügliche, harte reine Kerntalgseife, so wie gelbe und schwarze Seifen, Talglichter, Stearinlichter, feines Waschblau, feinste Weizenstärke empfiehlt billigst

**J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 B.**

Von dem bereits vor einigen Tagen angezeigten Verkauf von sehr feinem blumenreichen russischen

## Pecco-Caravanan-Thee

soll nun der noch vorräthige kleine Rest zum billigsten Preise zusammen oder getheilt in Kisten mit Blei gepackt zu 6, 4, 2  $\text{fl}$  so wie in einzelnen Pfunden Abreise halber schleunigst verkauft werden.

Zu erfragen Hohmanns Hof beim Schnelbmeister Hrn. Stolze.

## Maitrank

von Orangen und frischem Waldmeister à Flasche  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt **Carl Schauf an der Moritzspforte.**

## Schinken und Pumpernickel.

Winter-Schinken ohne Bein von 8, 10 bis 20  $\text{fl}$ , damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen, Braunschweiger Cervelatwurst à  $17\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Westphäler 10  $\text{fl}$ , Speck, ausgeschnitten, à  $8$   $\text{fl}$ , Steinhäger Brantwein à Krufe 20  $\text{fl}$ , Pumpernickel, braun fisch angekommen, in ganzen und halben zu haben. **Jumborn aus Westphalen, gr. Fleischerg., Stadt Frankfurt.**

## Katharinen-Pflaumen,

das  $\text{fl}$ . 3  $\text{fl}$ . und 4  $\text{fl}$ .

schöne böhmische Pflaumen,

das  $\text{fl}$ . 3  $\text{fl}$ . im Ganzen billiger, empfiehlt

**Eduard Hindner, Grinna'sche Straße Nr. 6.**

## Grosse Portugiesische Real-Zwiebeln. Frischen Lachs.

**A. C. Ferrari.**



## Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)

welches sowohl bei alten als sich erst bildenden **Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Krufen à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei **G. B. Heisinger im Mauricianum.**

**Braunschweiger Honigkuchen à 8  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ , Freiburger Weinessig, Limburger und Schweizerkäse empfiehlt **J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 B.****

## Eine Brückenwaage,

die ca. 4 Centner wägt und in noch vollständig gutem Zustande ist, wird billig zu kaufen gesucht bei **B. F. Voigt** aus Weimar, Boldmars Hof 3 Treppen.

**Zu kaufen gesucht:** gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles jeder Art, Bett- u. Tischwäsche, Federbetten, Matrasen, Uhren, Pretiosen, Waffen, Gemälde und Alterthümer jeder Art werden diese Messe gekauft und gut bezahlt. Nr. 7 Kupfergäßchen 7 im Gewölbe wolle man Adressen abgeben lassen.

**Zu kaufen gesucht** werden einige schon gebrauchte Waaren-Regale. Adressen beliebe man unter der Chiffre A. B. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein einfacher Schrank zum Aufbewahren von Papieren mit ca. sechs Quersachbretern und von ca. 8 Fuß Höhe und Breite wird baldigst zu kaufen gesucht durch **Theodor Böhne, Königsplatz, Fortuna 4 Treppen.**

**Gesucht** wird ein in noch brauchbarem Zustande befindlicher Kinderwagen Königsplatz Nr. 16 parterre.

**Gesucht** werden auf sehr gute Hypothek 300  $\text{fl}$ , 400  $\text{fl}$ , 500  $\text{fl}$ , 500  $\text{fl}$ . Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. **Andrißky, Reichstraße Nr. 44.**

1000  $\text{fl}$  sind sofort gegen gute Hypothek auszuleihen.

Advocat **Sermann Kühn, Klostersgasse Nr. 13.**

## Compagnon = Gesuch.

Zu einem der Mode und Verberben nicht unterworfenen Artikel, welcher unbedingter Bedarf ist und 40 Procent rentirt, wenig Concurrenten hat, wird zu baldigem Beitritt ein Theilnehmer mit 1—2000  $\text{fl}$  disponiblen Vermögen gesucht.

Kaufmännische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, es kann sich jeder Privatmann, ja sogar Frauen dabei betheiligen. Das Nähere unter F. Nr. 34. in der Expedition d. Bl.

**Theilnehmer-Gesuch.** Zu einem hier am Plage bestehenden einträglichen realen Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem Vermögen von 1000 Thlr. gesucht kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage im Comptoir.

**Ein Bergolbergerhülfe**  
findet Beschäftigung bei  
**C. Tempel** in Dresden,  
Löbtauer Straße Nr. 1.

Ein unverheiratheter Maler, der besonders in Blumen- und Landschaftsmalerei gut geübt ist, findet in einer Wachswaaren-Fabrik dauernde Beschäftigung. — Hierauf Reflectirende wollen sich an L. Krumteich in Schwiebus wenden, wo nähere Auskunft ertheilt wird.

Gesucht wird ein Geselle, welcher Herrenmägen fertigt, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Ein flotter Kellner, gut attestirt, kann gute Stelle in einer Residenzstadt erhalten. Näheres Moritzstr. 3 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker Kellnerbursche in Reudnitz Nr. 36.

Gesucht wird eine ordentliche, reinliche Ziehmutter. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49 bei Frau Kühn.

Mädchen, die das Kleiderfertigen gründlich erlernen wollen, werden sogleich gesucht. Das Nähere bei Mad. Bauer im Gewölbe in Stadt Dresden.

Für eine Blumenfabrik in Altona wird eine in jeder Beziehung geübte Directrice zu engagiren gesucht, die zu Pfingsten antreten kann.

Näheres zu erfragen bei Harz & Nolte.

### Directrice = Besuch.

Für ein bedeutendes Modewaarengeschäft in einer Hauptstadt Thüringens wird eine junge Dame als Directrice zu engagiren gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Göge, Dresdner Straße Nr. 51, 2 Treppen, des Morgens von 7—8 Uhr.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen, dauernde Beschäftigung. Brühl, Krafts Hof, Mittelgebäude 2 Tr. bei Mad. Wollesky.

Gesucht werden geübte accurate Weisnäherinnen Georgenstraße Nr. 7, vorn 1 Treppe links.

### Ein anständiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit wird pr. 1. Juni gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 13 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine erfahrene Kinderwärterin, die schon längere Zeit als solche gedient und dies durch gute Zeugnisse nachweisen kann.

Zu erfragen bei H. Kober in Döfen bei Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlenstraße Nr. 51 parterre rechts.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Dresdner Hof, links 3 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein Dienstmädchen Königsplatz Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Zu erfragen Reichstraße, Selliers Hof 4. Etage.

Eine gesunde Amme sucht

Dr. Kollmann (Hôtel de Saxe).

### Engagement = Besuch.

Ein in allen Arten der Buchführung, der deutschen und englischen Correspondenz erfahrener Kaufmann, sehr gut empfohlen, sucht sofort oder später ein Engagement auf hiesigem Plage und bittet um geneigte Berücksichtigung unter Commis # 17 poste rest. Leipzig.

### Stelle = Besuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher bisher im Posaumentier- und Wachswaaren-Geschäft für Comptoir und Lager arbeitete, gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht in einer dieser Branchen eine anderweitige Stellung.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre F. A. 123 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen und der gegenwärtig in einem Manufacturwaarengeschäft ausgeleert hat, sucht zum sofortigen Antritt ein Engagement. Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter C. G. # 10 niederzulegen.

### Ein Schreiber,

mit guten Vorkenntnissen ausgestattet und bestens empfohlen, welcher mehrere Jahre in Expeditionen arbeitete und gegenwärtig mit Führung einer kaufmännischen Correspondenz betraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Stelle auf einem Comptoir oder einer Expedition. Gültige Offerten werden sub J. E. Nr. 4. poste restante Leipzig erbeten.

Ein gut empfohlener Graveur sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Etwaige Offerten bittet man franco in der Expedition d. Bl. unter M. M. Nr. 50 niederzulegen.

### B i t t e .

Sollten geehrte Herren Principale geneigt sein, einen armen, aber willigen Knaben (Waise), welcher an Ostern c. confirmirt ward und eine sehr gute Handschrift schreibt, in irgend einem Geschäft, Comptoir oder Expedition zu placiren und dadurch demselben zu seinem weiteren Fortkommen behülflich zu sein, so bittet man höflichst um gef. Abgabe der Adr. unter K. Nr. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein armer junger Mensch von 14 Jahren, nicht von hier, sucht ein recht baldiges Unterkommen als Schreiber, Laufbursche, Kellner etc. in einer Expedition, Lotteriegeschäft, Buchhandlung oder Gasthof und bittet geneigte Offerten Brühl Nr. 38 bei Herrn Adam niederzulegen.

Gesuch. Ein empfohlener Bursche, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht sofort Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres ist zu erfragen in der Restauration von Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Ein anständiger junger Mensch von 17 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder in einer Wirthschaft oder als Laufbursche; auch kann derselbe gut mit Pferden umgehen. Adressenabgabe oder mündliche Nachfrage im Cigarrengeschäft Petersstr. 17.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in Familien Burgstraße Nr. 6 parterre.

### Eine Kindermuhme

sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 12 B, 2 Treppe.

Gesucht wird eine Stelle für eine junge anständige Witwe zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes; da dieselbe sehr viel Vorliebe zu Kindern hat, würde sie mit der größten Sorgfalt die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Die besten Zeugnisse kann sie von achtbaren Familien aufweisen. Näheres bei

J. S. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesuch. Eine Witwe, ganz moralisch gut, in 30er Jahren, sucht eine Stelle in einer Familie oder Gasthaus, oder bei einem Herrn, wo Kinder zu erziehen, die sie mit Liebe und Sorgfalt übernehmen würde, als auch die feine Küche und Alles, was dazu gehört. Die besten Atteste und das Nähere bei E. G. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3, Hintergebäude 1 Treppe in Leipzig.

Eine anständige gebildete Witwe in den besten Jahren, nicht von hier, sucht wieder Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame, oder in einem anständigen bürgerlichen Haushalt, wo sie alle häuslichen Arbeiten stets selbst verrichtet hat; dabei wird eine humane Behandlung mehr beachtet, als großer Gehalt. Gültige Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Alles Nähere Lehmanns Garten bei Herrn Netto parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten, so wie auch in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer soliden Herrschaft bis zum 1. Juni einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Das Nähere Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht so bald als möglich eine Stelle für Kinder oder als Jungemagd. Näheres Neukirchhof Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein Frauenzimmer in den 30er Jahren, die in allen feinen weiblichen Arbeiten fertig ist, sucht einen Dienst in einem Laden, als Wirthschafterin oder Kindermuhme. Kl. Fleischerg 16, 4 Tr.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 27 a, 2 Treppen rechts.

**Gesuch.**

Ein starkes Mädchen von auswärts sucht Dienst, auch würde es Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder sonstige Arbeit gern annehmen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe links 3 Treppen.

**Gesuch.**

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 15. d. Mts. einen Dienst für häusliche Arbeit oder in der Küche. Zu erfahren Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

**Gesuch.** Für ein junges arbeitsames Mädchen wird bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst gesucht für häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 3 niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst, sogleich zum Antritt, zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 10.

Ein Mädchen von gebildeten Aeltern, nicht von hier, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für die Küche. Geehrte Herrschaften werden gebeten sich Querstraße Nr. 20, 4 Treppen zu befragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches bereits früher 3 Jahre hier conditionirte, sucht baldigst eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Gute Atteste und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Geehrte Reflectirende wollen ihre Adressen auf dem Augustusplatz in den Glasbuden bei Mad. Wagner niederlegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst; sie sieht auf ganz wenig Lohn, mehr auf gute Behandlung. — Zu erfahren bei der Herrschaft selbst kleine Gasse Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen, welches schneidern, Puz machen und frisiren kann, auch die Behandlung der feinen Wäsche versteht, sucht ihren Kenntnissen angemessen ein baldiges Unterkommen. Auch wäre es ihr erwünscht, mit auf Reisen gehen zu können. Zu erfragen bei Herrn Richard Kast, Wintergartenstraße Nr. 1366 e.

Ein arbeitsames Mädchen von auswärts sucht einen Dienst. — Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, aus guter Familie, welches Nähen, Sticken, Plätten versteht, im Häuslichen nicht unerfahren ist, sucht passenden Dienst.

Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Empfehlungen besitzt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere beim Hausmann Burgstraße Nr. 10.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst als Jungemagd. Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen anständigen Dienst. Adressen bittet man unter L. V. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Brühl Nr. 60, 1 Treppe, bei der Herrschaft daselbst.

Ein arbeitsames Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Barfußmühle, im Hofe rechts 2 Treppen bei Mad. Lohse.

Ein Mädchen aus gebildeter Familie, nicht von hier, 18 Jahre alt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen als Beistand für die Hausfrau oder als Stubenmädchen. Das Nähere bei Herrn M. Selle am Rosplatz Nr. 9.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht Dienst bis 15. Mai. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. Dienst. Näheres Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das im Kochen, Waschen, Nähen und Plätten erfahren ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum ersten Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse, Haugls Haus parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht mehrere Aufwartungen. Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Eine gesunde Amme, nicht von hier, sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt. Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe im Quergebäude.

Eine gesunde Amme sucht so bald als möglich einen Dienst. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 6 bei der Hebamme Seupel.

Ein gutes Pianoforte wird zu miethen gesucht. Adressen unter P. # 7 übernimmt die Expedition d. Bl.

**Niederlage gesucht**

in der Nähe der Dresdner Straße. Offerten werden erbeten unter L. M. # 72. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird in der Dresdner Vorstadt eine freundliche Wohnung zu 150 bis 200  $\text{M}$  für ein genügend bemitteltes junges Ehepaar, Anfang August zu beziehen. Gef. Anmeldungen bittet man in dem Agentur-Bureau des Hrn. Carl Schubert, Reichsstr. 13, niederzulegen.

**Gesucht** wird ein mittleres Familientlogis in Reichels Garten. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Bäckermstr. Marcus.

**Gesucht** wird für Johannis oder Michaelis in der innern oder äußern Dresdner, auch Petersvorstadt, in einem anständigen Hause ein Logis 1 Treppe, von 2 Stuben, 2 Kammern, oder 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, Sommerseite, von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adressen unter S. S. S. abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis pränumerando, sogleich zu beziehen, von 36—50 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Thomasgäßchen Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird von einem Steinkohlenfahrer mit einiger Kundschaft eine Niederlage.

Adressen sind abzugeben Poststraße Nr. 3 parterre.

**Gewölbe=Vermietung.**

Brühl, schwarzes Rad Nr. 83 ist das seit einer langen Reihe von Jahren von den Herren Hüttig & Comp. innegehabte Verkaufsgewölbe nebst zwei trockenen Niederlagen für künftige Michaelis- und folgende Messen anderweit zu vermieten, und das Nähere zu erfahren Sporergäßchen Nr. 5.

**Vermietung.**

Eine schöne große Stube nebst Schlafhäktniß, Kochs Hof, erste Etage, nach der Reichstraße heraus, ist von nächster Michaelismesse an als Verkauflocal zu vermieten und Näheres bei Herrn Gustav Schindler, Kochs Hof im Gewölbe zu erfahren.

**Vermietung.**

Zu vermieten ist von Michaelismesse d. J. an als Verkauflocal 1) eine Stube erster Etage nebst daranstoßendem Cabinet und Schlafzimmer in der Nicolaisstraße hier, so wie 2) ein Hofgewölbe nebst daranliegendem Schlafcabinet daselbst.

Adv. Dr. Andrißschky,  
Reichstraße Nr. 44.

**Vermietung.**

Zu vermieten ist zu nächster und folgenden Messen eine große Stube im Hofe parterre als Verkauflocal. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein geräumiges Gewölbe in bester Lage vermietet E. W. Grohmann im Peterschießgraben.

Zu vermieten ist für Johannis ein ganz kleines Familientlogis in der großen Windmühlenstraße durch

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

# Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale

von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

sind für nächste Michaelismesse verschiedene Gewölbe und andere Handlungslocale in der besten Restlage zu vermieten.

## Geschäftslocale und Niederlagen

in der Katharinenstraße, Reichs-, Grimma'schen und Hainstraße, im Brühl u. s. w. hat für nächste Messen, andere für das ganze Jahr zu vermieten in Auftrag

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind in Nr. 14 der Reichsstraße ein Gewölbe im Hofe und zwei Hausstände für Michaelismesse 1855 und die darauf folgenden Messen.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Für Verkäufer ist nächste und folgende Messen eine Stube zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 5, 1. Etage.

## Zu vermieten

die große dritte Etage nach dem Markte heraus

von Michaelis 1855 an,

ein großes Gewölbe am Markte (bis jetzt von den Herren Delsner & Schmidt aus Hohenstein benutzt)

von Ostern 1856 an,

ein Gewölbe am Markte außer den Messen

von Johannis 1855 an

in Küstners Haus, Ecke des Marktes und der Hainstraße.

## Die zweite Etage

in dem sub Nr. 46 auf der Petersstraße allhier gelegenen Hause, wegen der Nähe des Marktplatzes auch zum Verkaufslöcal für ein Pug- und Modewaarengeschäft sehr geeignet, ist vom 1. Oct. ds. J. ab zu vermieten durch

Adv. A. Hagemann, Brühl Nr. 12.

**Vermietung.** Eine große elegante Parterre-Wohnung an der Promenade ist für 400  $\mathfrak{f}$  und mehrere andere freundliche Familienlogis von 150 bis 300  $\mathfrak{f}$  zc. zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

In dem an der großen Windmühlenstraße sub Nr. 48 belegenen Grundstücke sind sofort zu vermieten

- ein größeres Familienlogis in der ersten Etage,
- ein großer Boden,
- eine Gartenabtheilung

durch den Advocat Hermann Kühn, Klostersgasse Nr. 13.

## Zu vermieten

ist ein kleines Familienlogis, 4 Treppen vorn heraus, auf der Grimma'sche Straße Nr. 3. Näheres im Hause daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort in belebtester Vorstadt ein freundliches Logis mit Laden für 160  $\mathfrak{f}$ .

Näheres Moritzstraße Nr. 8 parterre links,

**Zu vermieten** ist von Johannis an ein helles Hoflogis zu dem Miethzins von 28  $\mathfrak{f}$ .

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 32 Thaler

Serberstraße Nr. 50.

**Zu beziehen** ist zu Johannis ein kleines Hoflogis zu 30  $\mathfrak{f}$  für ein paar stille Leute Johannisgasse Nr. 36.

**Burgstraße Nr. 8** ist die dritte freundlich und bequem eingerichtete Etage anderweit zu vermieten.

Näheres darüber ertheilt gern

Louis Lanterbach, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist Veränderung halber ein neu eingerichteter Garten Erdmannsstraße Nr. 16.

Ein in der schönsten Lage des Johannisthales gelegener, gut gehaltener Garten ist zu vermieten kl. Fleischergasse 6, Hof rechts.

Ein Garten in der Bosenstraße, welcher auf Verlangen auch getheilt werden kann, ist zu vermieten, und das Nähere beim Gärtner im schwarzen Ross, Herrn Kampf, zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an solide Herren Thomaskirchhof, Ecke Berlin, 4. Etage Nr. 20 (Privatwohnung).

Einem anständigen Manne reiferen Alters, der des Tags außer dem Hause beschäftigt ist, kann ich ein nobles Logis in gesunder Lage für 80  $\mathfrak{f}$ , so gewünscht mit Meubles und Aufwartung empfehlen.

Dr. Hochmuth.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, neu meublirte Stube mit Kloben vorn heraus, mit separatem Eingang, messfrei, Hausschlüssel, an einen Beamten oder Herrn von der Handlung

Halle'sche Straße Nr. 1, 3. Etage.

Ein ausgezeichnet freundliches Erkerzimmer ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 15. d. M. oder 1. Juni eine meublirte Stube nebst Kloben an einen oder zwei solide Herren in der 2. Etage große Fleischergasse Nr. 5.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit Aussicht nach der Promenade an solide Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Juni eine gut meublirte Stube mit geräumigem Kloben Markt Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich meublirte Stuben an Herren oder Damen Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube Brühl Nr. 3/4 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stube, meublirt, mit Kloben, vorn heraus 1 Treppe hoch, ist sogleich oder bis zum 15. d. M. an einen oder zwei Herren zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19.

**Billig zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Et.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine grosse freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafstube, auch eine kleinere desgl. grosse Fleischergasse Nr. 24, 2 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich oder auch später zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Hofplatz Nr. 11, Seitengebäude rechts 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube zum 15. Mai oder 1. Juni im Place de repos, Haus Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen, separat mit Hausschlüssel, zugleich zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Poststraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche Stube mit Schlafgemach, in den Hof heraus, mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Hainstr. Nr. 22, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, passend für 2 Herren, Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes freundliches Zimmer Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

**\*\* Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer, schöne Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine fein ausmeublirte Stube Lurgengasse Nr. 6 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus nebst Kloben, sogleich zu beziehen, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten Reichsstraße Nr. 30, 3 Treppen bei

W. Wagner.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung abzulassen. Das Nähere darüber zu erfahren im Gewölbe bei Herrn Ferraci, Grimm. Straße Nr. 5.

Zwei gut ausmeublierte Stuben sind billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen bei W. Gülke.

Zwei Stuben mit Kammern mit separ. Eing., mit oder ohne Meubels, sind getheilt oder zusammen zu vermieten Brühl 12, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Gerberstraße Nr. 48 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Pleißengasse Nr. 9, 1 Treppe bei verw. Ulbricht.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Münzgasse Nr. 1 parterre.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren mit separatem Eingang Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum, welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird. A. Pränscher.

Humoristen. Donnerstag den 10. d. M. Kränzchen im Wiener Saal. D. B.

Peterschießgraben.

Heute Concert und Ballmusik.

## Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu errichteten Circustheater auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 8. Mai Abends präcise 7 Uhr

Vorstellung der Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur,

welche mit einem

spanischen Manoeuvre von acht Reitern

eröffnet wird, und in welchem sich die Schulpferde „Apollo“, geritten vom Director, „Arabella“, vorgeführt von Herrn Gärtner, und „Cora“, vorgeführt von Herrn Prösdorf, produciren.

Zum Schluß:

**Der schwarze Robert,**

große equestrische Pantomime mit Tanz und vielen Pferden.

Mit heute nur noch sechs Vorstellungen, welche jedes Mal präcise 7 Uhr anfangen.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Hofplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 1/2 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsiß 10 Ngr., 1ster Platz 7 1/2 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 1/2 Ngr.

Niederländisches Offentheater

auf dem Hofplatz.

Täglich zwei grosse Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr Abends. Das Nähere befragen die Zettel. L. Bruckmann, Director.

# JARDIN IMPERIAL

im

## Hôtel de Pologne.

# S O I R É E M U S I C A L E

heute den 8. Mai,

wobei à la carte gespeist, so wie auch Thee, Grog etc. verabreicht wird.

**Table d'hôte Mittags 1 Uhr.**

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Heute Abend ladet zu Macaroni mit Schinken oder Cotelettes, so wie zu Beefsteak mit Kartoffeln nebst einem Glas feinem

echt bairischen Bier à 16 Pf.

ergebenst ein

**Aug. Wölbling im kleinen Blumenberg.**



# Grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle von Fr. Riede,

wobei nebst Wein und warmen Getränken auch echt bairisches Bier verabreicht wird.

## Central-Halle.

Heute Dienstag den 8. Mai

# CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.  
Das Nähere besagen die Programme.

## Aeckerleins Keller.

Heute Dienstag von 1/28 Uhr an Concert. M. Wend.

### Bergers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend letztes Concert der Geschwister Drechsler aus Halle, wozu Herren und Damen freundlich eingeladen werden. Anfang 7 1/2 Uhr. Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feines bairisches Bier und Gose ist gesorgt.

Joseph Berger.

### Bergers Restauration.

Heute Dienstag den 8. Mai Abends 7 1/2 Uhr  
Concert der Geschwister Drechsler.  
(Mittwoch: Salon von J. G. Poppe.)



### Schneemanns Restauration, Neumarkt.

Heute Dienstag Concert

### von der Familie Kilian.

Anfang 8 Uhr Abends.  
Morgen Mittwoch in der Lange'schen  
Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51.



### Grosse Funkenburg.

Dienstag den 8. Mai Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlhener, Masic und Ring aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

### Mittwoch Hôtel de Saxe.



### Walhalla.

Heute Gesang- und musikalische Abendunterhaltung von der Familie Richter aus Magdeburg.

### Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung der Familie Meyer.

## Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bock- und Winterbier, so wie zu guten Speisen, worunter vorzüglich Bockwürstchen, Sörsch, Burgstraße Nr. 21.

## Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von dem beliebten Minnesänger Sprenger.

### Musikalische Abendunterhaltung

von den Geschwistern Müller aus Böhmen, welche heute Dienstag den 8. Mai in der Restauration des Herrn Poppe am Neukirchhofe stattfindet. Anfang um 7 1/2 Uhr Abends.

### Annonce.

#### Peterschießgraben.

Meine neu decorirten Säle sind für einige Tage der Woche noch zu vergeben.

Mein überbauter Kegelschub, welchen ich ordnen lasse, kann für Gesellschaften abgelassen werden.

Gleichzeitig empfiehlt ein gutes bairisches Lager-, Medniger, Gose so wie Braumbier Unterzeichneter.

Jede Mittwoch junges so wie täglich abgestoßenes Braumbier à Kanne 8 Pf. empfiehlt  
E. W. Grohmann.

## Das echte Zerbster Bitterbier,

welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten vielfältig geprüft, in der Reconvalensenz von erschöpfenden Krankheiten, bei Verdauungs- u. Hämorrhoidalbeschwerden empfohlen worden ist, findet man stets vom Fasse frisch und echt bei

P. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.

Restauration von J. Schroeder, kleine Windmühlengasse Nr. 7B. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Meerrettig.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. ergebenst ein  
Eleonore verw. Paul am Plauenschen Platz.

## Lang'sche Restauration, Nicolaisstr. 51.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. d. O.

Heute von 1/29 Uhr an Speckkuchen bei  
Eleonore verw. Paul am Plauenschen Platz.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 40.

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
C. F. Schulze.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. freundlichst ein  
F. W. Sauton, Kupfergäßchen Nr. 5.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.**

Zugleich erlaube ich mir auf mein ganz vorzügliches bairisches Bier aufmerksam zu machen, wozu ergebenst einladet  
F. Friedleben, niederer Park, den Bahnhöfen vis à vis.

**Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen u.** Carl Weinert,  
Universitätsstraße Nr. 8.

**Verloren** wurde am 4. d. auf dem Augustusplatz oder in dessen Nähe ein Hausschlüssel. Es wird gebeten, denselben Burgstraße Nr. 22 parterre gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend im Schützenhause ein Siegelring mit glattem Carneol. Gegen Belohnung bittet man ihn abzugeben Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen.

**Verloren** wurde von einem Dienstmädchen ein weißer Schleier in der Nähe der Löwenapotheke.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 6. Mai Abends eine Lorgnette. Man ersucht den Finder, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Café chinois abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend vom Petersthore bis auf den Brühl, von da bis an den Blumenberg ein silbernes Armband. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl 8, 2 Tr.

**Verloren** wurden am 6. d. M. von der Elisenstraße durch das Schrötergäßchen bis an die Post 3 Thaler Cassenscheine und 10 Neugr. — Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße, Schildbauers Restauration.

**Verloren** wurde gestern den 7. Mai ein Geldbeutel mit 4  $\frac{1}{2}$  und einigen Groschen von der Speiseanstalt, durch die Windmühlenstraße nach der Holzgasse. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Am Sonnabend Nachmittag ist vom Peterschießgraben bis durch die Schaubuden ein grauer Beutel, enthaltend 8  $\frac{1}{2}$  in 4 Cassenscheinen, Silber- und Kupfergeld, von einer armen, aber braven Frau verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, es Moritzstraße Nr. 7, 2 Tr. links, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben.

Am Sonnabend wurde von einem Knaben sehr armer Aeltern ein Schul-Ranzen mit einigen Schwaaren verloren. Schützenstraße im Destillations-Geschäft des Herrn Günther abzugeben.

### Entflogen

ist am 6. Mai ein Canarienvogel von schmutzgelber Farbe; man bittet um Rückbringung gegen gute Belohnung im neuen weißen Adler (Schulgassen-Seite) 1. Etage bei C. F.

Ein schwarze und weißgefleckter Ziegenbock hat sich verlaufen. Wer selbigen Fleischerplatz Nr. 6 bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Widerruf!

Alle dem Herrn Advocat Gustav Kramer zu Leipzig in meinen Angelegenheiten erteilten Vollmachten habe ich vor einiger Zeit wieder zurückgenommen und mache Solches hiermit bekannt.

Rittergut Rahnsdorf, am 5. Mai 1855.  
Rosalie verw. Schubauer, geb. Nordmann.

Herrn Tanzlehrer S. Koch für seinen vorgestrigen gemüthlichen Entzücken ein donnerndes Hoch!  
Mehrere Theilnehmer.

### Das städtische Kunstmuseum

ist Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$  bis 3 Uhr, Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr für Jedermann gratis geöffnet. In dem angrenzenden Locale des Kunstvereins sind 3 B. Arbeiten hiesiger Künstler ausgestellt und unter diesen insbesondere ein Altargemälde von August Barbe, darstellend: „Christus als Tröster der Leidenden“ in lebensgroßen Figuren. Das Directorium.

### Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

**Ver spätet.** Es gratulirt dem Tischlergesellen Wilhelm Müller zu seinem gestrigen Geburtstag P.....

Glaube giebt Kraft und Kraft giebt Muth und Muth giebt Sieg.

Der Baritonist Beck vom Wiener Hofopertheater, welchem ein großer Ruf vorausgeht, wird mit unserer vortrefflichen Sängerin Tietjens auftreten! Ein großer Genuß steht also den Theaterfreunden bevor.

### Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 8. Mai um 6 Uhr Sitzung.

#### Das Directorium.

Andurch werden die Mitglieder des Krankencassenvereins Moira zu der am 21. Mai d. J. Abends 7 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten abzuhaltenden halbjährigen Generalversammlung eingeladen. — Tagesordnung: Rechnungsabschluss über Einnahme und Ausgabe, Wahl eines Vorsitzenden. Leipzig, den 7. Mai 1855.

G. A. Leonhardt, d. B. Vors.,  
Brühl Nr. 75, goldne Eule.

Die Verlobung meiner Tochter Fanny mit dem Herrn Louis Liepmann in Berlin beehre ich mich statt jeder besonderen Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 6. Mai 1855.

Caroline verw. Blaut,  
geb. Blach.

Heute Morgen 9 Uhr verschied sanft und ruhig wie er gelebt unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager

Herr Christoph Scharfschwerdt,  
Schneidermeister hier, was Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch mittheilen  
Leipzig, den 7. Mai 1855.

#### Die Hinterlassenen.

Heute Abend 10 $\frac{3}{4}$  Uhr entschlummerte sanft unsere geliebte und verehrte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin,

Frau Johanne Wilhelmine Strüber, geb. Böge,  
wovon wir Verwandte und Freunde nur auf diesem Wege in Kenntniß setzen.

Leipzig, den 6. Mai 1855.

#### Die Hinterlassenen

in Leipzig, Aachen, Dresden und Rostock.

**Dank.** Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme, die uns bei dem so plötzlichen und unerwarteten Tode unsers theuern Gatten und Vaters zu Theil wurde; eben so für die reiche Ausschmückung seines Sarges und die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte; besonders aber noch danken wir Herrn Heinlein für die gesprochenen trostreichen Worte am Grabe. Leipzig, den 7. Mai 1855.

W. Schönig geb. Lehmann. A. Schönig, Sohn.

**Berichtigung.** In der Böckel'schen Todesanzeige in Nr. 126 soll der ganze Name Margarethe Friederike Böckel lauten.

Mittwoch den 9. Mai Abends 7 1/2 Uhr in den Sälen des Hôtel de Pologne

**Schiller-Feier**

zum fünfzigsten Todestage des Dichters.

Eintritt gegen Karte, für Männer und Frauen, gratis. Die geehrten Mitglieder des Vereins belieben solche bei Theodor Thomas, Königsstraße Nr. 5, in Empfang nehmen zu lassen. Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprin (Ressplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 A.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arnold, Fabr. v. Prag, Rauchwaarenhalle.  
 Abendroth, Rgbes. v. Köfeln, Stadt Dresden.  
 Braun, Buchh. v. Nürnberg, Stadt Dresden.  
 Böhm, Lehrer v. Golditz, Stadt Breslau.  
 Bornfeld, Kfm. v. Gladbach, Neukirch. 12.  
 Baummann, Fabr. v. Glauchau, grüner Baum.  
 Bartsch, Kfm. v. Osn, Palmbaum.  
 Baller, Buchh. v. Berlin, Stadt Mailand.  
 Borkheim, Kfm. v. Berlin, und  
 Bahnen, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.  
 Baumann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Brand, Obes. v. Weimar, Rauchwaarenhalle.  
 Bengel, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.  
 Bepner, Frau v. Köln, Stadt Wien.  
 Berg, Fabr. v. Solingen,  
 Berens, Graf v. Szolnok, und  
 Benschelmer, Buchh. v. Mannheim, St. Rom.  
 Bessler, D. Sanitätsr. v. Berlin, und  
 v. Bose, Rittergutsbesitzer von Unterfranken,  
 gr. Blumenberg.  
 Böhm, Agent v. Breslau, Stadt Rom.  
 Carstens, Buchh. v. Lübeck, schwarzes Kreuz.  
 Dold, Kfm. v. Furtwangen, halber Mond.  
 Düsselberg, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.  
 Dunder, Buchh. v. Berlin, Querstraße 3.  
 Danner, Buchh. v. Rempfen, Stadt Dresden.  
 Eyrich, Techniker v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Enke, Buchh. v. Erlangen, und  
 Eberhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Engelhorn, Buchh. v. Stuttgart, St. Dresden.  
 Ebers, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Glade, Fabr. v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Fürst, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.  
 Falkenheimer, Kfm. v. Cassel,  
 Fischer, Fabr. v. Zwickau, und  
 Fiedler, Kfm. v. Hannover, Hotel de Prusse.  
 Fliesener, Privatm. v. Prag, Hotel de Bav.  
 Fischer, Kfm. v. Ilmenau, Stadt Dresden.  
 Frankenberg, D. v. Lützen, Stadt Hamburg.  
 Gnus, Buchh. v. Lüttich, Stadt Dresden.  
 Graf, Kfm. v. Grenoble, und  
 Graveur, Buchh. v. Reife, Stadt Hamburg.  
 Golda, Frau v. Hannover, Palmbaum.  
 Goldschmidt, Def. v. Hof, Hotel de Prusse.  
 Gogoshowa, Rent. v. Karlsbad, und  
 Gref, Buchh. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Goldstein, Part. v. Berlin, Stadt Köln.  
 Graf, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.  
 Griesen, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Grube, und  
 Grobe, Buchh. v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Guntermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
 Goldstein, Buchh. v. Frankfurt a/D., (schw. Kreuz).  
 Groß, Schausp. v. Karlsruhe, gr. Fleischerg. 21.  
 Hofmann, Buchh. v. Berlin,  
 Holle, Buchh. v. Wolfenbüttel, und  
 Halberger, Buchh. v. Stuttgart, St. Dresden.  
 Hülse, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Hirt, Buchh. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
 Heflinger, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Hermann, Posam. v. Wessenthal, St. Riesa.  
 Hents, Fabr. v. Schilda, weißer Schwan.  
 Hartenstein, Restaur. v. Hettstadt,  
 Herzberg, Kfm. v. Sangerhausen, und  
 Herfurth, Amtm. v. Suhl, Rauchwaarenhalle.  
 Hönigsberg, Kfm. v. Slonwaller, R. v. Destr.  
 Hennig, Actuar v. Greiz, grüner Baum.  
 Herter, Bergingenieur v. Berlin, Palmbaum.  
 Israel, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
 Jüngst, Kfm. v. Wingen, und  
 Jädel, Privatm. v. Cassel, Stadt Nürnberg.  
 Illis, Kürschner v. Lemberg, Brühl 47.  
 Jonsen, Maschinend. v. Bonn, grüner Baum.  
 König, Buchh. v. Gera, Stadt Rom.  
 Kühne, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.  
 Köhner, Buchh. v. Erfurt,  
 Kreis, Buchh. v. Stuttgart, und  
 Kunze, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Kluge, Def. v. Rippach, goldne Laute.  
 Korn, Obes. v. Weimar, Rauchwaarenhalle.  
 Kiebusch, Buchh. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Kraus, Kfm. v. Teplitz, Kaiser v. Oestreich.  
 Keil, Kfm. v. Langensalza, grüner Baum.  
 Krause, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Kammel, Kfm. v. Jittau, und  
 Komma, D. v. Karlsbad, Hotel de Russie.  
 Kuranda, Buchh. v. Prag, Petersstraße 16.  
 Krähsmar, Kfm. v. Nerchau, goldner Hahn.  
 v. Köhneritz, Major v. Dresden,  
 Kraß, Adv. v. Bernburg,  
 Kaunig, und  
 Künburg, Privatm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Lippert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Liebenroth, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Lohmann, Fabr. v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Lewin, Buchh. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Lobeck, Buchh. v. Berlin, und  
 Levisohn, Buchh. v. Marienwerder, St. Rom.  
 Löwenfeld, Kfm. v. Prag, und  
 Linde, Buchh. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Logier, Buchh. v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Lern, Kfm. v. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.  
 Lehmann, Mechanicus v. Dresden, und  
 Loyer, Frau v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Lücke, Münzassessor v. Dresden, St. Frankfurt.  
 Lindner, Buchh. v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Lauterbach, Kfm., und  
 Lauterbach, Schlosser v. Frankf. a/D., schw. Kreuz.  
 Reinhold, Rentamtsverweser von Weissenfeld,  
 goldne Laute.  
 Meck, Buchh. v. Constanz,  
 Müller, Buchh. v. Stuttgart, und  
 Müller, Adv. v. Grimma, Stadt Dresden.  
 Müllerberg, Kfm. v. Hamburg, w. Schwan.  
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
 Nacht, Kfm. v. Zeulenroda, Hotel de Russie.  
 Mayer, Kfm. v. Wittstock, Stadt Frankfurt.  
 Marten, Schneidermstr. v. Magdeburg, schw. Kreuz.  
 Müller, Techniker v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Marquart, Buchh. v. Berlin, Querstraße 3.  
 Müller, Brauereibes. v. Plöppau, goldner Hahn.  
 Müller, Kfm. v. Wülfrath, Palmbaum.  
 Meunier, Kfm. v. Bennedenslein, w. Schwan.  
 Nagel, Buchh. v. Stettin, Stadt Wien.  
 Nauck, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Brandel, Buchh. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Pfeifer, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Pöpsch, Obes. v. Görzschütz, Stadt Wien.  
 Plaut, Banq. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Ritter, Obes. v. Reuschen, goldnes Sieb.  
 Rutherford, Buchh. v. Breslau, Stadt Dresden.  
 Reiffig, Exped. v. Romsen, und  
 Rohland, Handelsm. v. Ehrenfriedersdorf, halber Mond.  
 Riedig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Rohrdanz, Obes. v. Dugow, Hotel de Bav.  
 Rottel, Kfm. v. Paris, Brühl 74.  
 Ruch, Büchsenmacher v. Suhl, großer Reiter.  
 Richter, Lehrer v. Köpchenbroda, gr. Baum.  
 Rieger, Fabr. v. Dresden,  
 Rohlfisch, Posam. v. Weimar, und  
 Reiffert, Obes. v. Heilenruhe, Palmbaum.  
 Schlessinger, Kfm. v. Berlin, und  
 Schönpflug, Buchh. v. Goslar, Palmbaum.  
 Sturm, Kfm. v. Dösch, Stadt Hamburg.  
 Sommerthal, Kfm. v. Lemberg,  
 Starik, Goldarbeiter v. München,  
 Struth, Musiklehrer v. Wien, und  
 Schumann, Secret. v. Pegau, Rauchwaarenh.  
 Schmorl, Buchh. v. Hannover,  
 Siebeck, Buchh. v. Lützen,  
 Scharre, Buchh. v. Nürnberg,  
 Stolle, D. v. Grimma, und  
 Schwenker, Kfm. v. Gera, Stadt Dresden.  
 Schröder, Buchh. v. Plauen, Stadt Nürnberg.  
 Smith, Capitain v. Christiania, Stadt Rom.  
 Salomon, Kfm. v. Dresden, Kaiser v. Oest.  
 Steiner, Kfm. v. Saalfeld, goldner Hahn.  
 Stephan, Conditior v. Jetton, und  
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Sauer, Kfm. v. Wien, Stadt Frankfurt.  
 Schneider, Kfm. v. Marienberg, St. London.  
 Stargart, Buchh. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schuchmann, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenb.  
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, und  
 Smith, D. v. Florenz, Hotel de Russie.  
 Ulstein, Buchh. v. Fürth, Stadt Dresden.  
 Ungermann, Kfm. v. Straßburg, S. de Bav.  
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
 Valett, Buchh. v. Hamburg, Stadt Dresden.  
 Voigtel, Hüttenmstr. v. Gisleben, gr. Blumenb.  
 Viseur, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 Winkler, Mühlbes. v. Zwickau, Palmbaum.  
 v. Wapdorf, Kammerherr v. Störmtal, Hotel de Baviere.  
 Wagner, Gerichtsdirektor v. Froburg, und  
 Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Windisch, Büchsenmacher v. Prag, Stadt Köln.  
 Wimmer, Justizamm. v. Rochlitz, und  
 Wimmer, Adv. v. Altenburg, Stadt Wien.  
 Winter, Kfm. v. Stuttgart, Rauchwaarenhalle.  
 Wegener, Goldschmied v. Berth, St. Riesa.  
 Wigel, Stud. v. Erfurt, großer Reiter.  
 Wille, Buchh. v. Hamburg, Königsstraße 2.  
 Winter, Fabr. v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Wirths, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Mai Abds. 8° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.